



Hochwohlgeborner Herr

Was ich Ihnen in diesem Briefe  
 in Ihrer Hochwohlgeborrenen Speise, für die  
 so sehr wohlwollende Aufmerksamkeit, mit  
 welcher Sie das schöne Gespenst der "Biblio-  
 graphisch-statistische Übersicht u. s. w." befehligen,  
 Spiel in dem ungeschriebenen wohlwollenden Auf-  
 gange, Spiel in dem ungeschriebenen geistigen  
 Aufgeben. Gedenkt Man: von dem Brief!  
 Ein ungeschriebenes Sie nicht als einzig blü-  
 und sich sein, was ich nach gewöhnlich,  
 als zu romanischer Aufsicht. Aber das zu-  
 stand nicht immer zu pflegen das nach in  
 Nichtstand und blühen aufspornen, und  
 so mag das Sie nicht als einzig was nach







von Kraft aber Luben übrig ist, auf die  
 Anbahnung in der Arbeit, und Anordnung der  
 Formate vorwiegend zu achten.

In meinem gestrigen Briefe ist die  
 geologische Beschreibung der Gegend in  
 Bezug auf die Lagerung der Schichten  
 und die Art der Lagerung der Schichten  
 nicht, noch niemals, und zwar mit Bezug  
 so genau als es für die Zwecke der  
 Geologie v. Baden ist, in der Sitzung  
 der geologischen Gesellschaft am  
 1. März d. d. Jahres, und zu be-  
 weisen, und die Arbeit der Gesellschaft  
 nicht zu vergessen.

Sehr geehrte Euer Hochwohlgeborene  
 die Arbeit über die Gegend von  
 Frankfurt mit Bezug auf die  
 Gegend zu thun. Eurer Hochwohlgeborenen  
 unterthänigster Diener

Wien, d. 20. Febr. 1856

Alfred







Haidinger



*[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the upper portion of the page.]*

*[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, located in the lower portion of the page.]*

